Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Julius Allmann an Friedrich Engels in London. Manchester, Freitag, 23. August 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M7018622

Julius Allmann an Friedrich Engels in London. Manchester, Freitag, 23. August 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass L 57/L I 6–10 . Fotosign. 7336a–b
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen blauem Papier. Allmann hat zwei Seiten vollständig und die dritte Seite zu zwei Dritteln beschrieben. Die letzte Seite ist leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Gedruckter Briefkopf auf der ersten beschriebenen Seite: „Julius Allmann & C^{o} / Consulting Engineers, / Patent Agents, / &c.“ , rechts daneben vorgedruckte Adress- und Datumszeile: „27. Corporation Street, / Manchester, / ___ 18_“.

Von unbekannter Hand: Archivnummerierung mit Bleistift oben links über dem gedruckten Briefkopf: „L I 6–10“.

Absender: Julius Allmann
Schreibort: Manchester
Schreibdatum: 1872-08-23

Empfänger: Friedrich Engels
Empfangsort: London

|27, Corporation Street,
Manchester,
den 23sten August 1872

Lieber Engels!

Am 11ten Juli wurde dem Arthur Chappell[a] Esqre 50 New Bond Street London eine Quittung, für die von ihm, für Duponts[b] Patent erhaltenen £ 16.7.0. geschickt, bis dato ist diese Quittung uns nicht durch das dead letter office zurückgeschickt worden, somit nehmen wir an daß said*(?)* Chappell sie erhalten haben wird. Ich kann nun nicht begreifen, womit Dupont Sie quält. Vor einiger Zeit schrieb mir Dupont ich möchte dem Chappell genau erklären | was für Schritte a*(?)*n dem Patente noch zu thun seien. Am 15ten August schrieb ich ganz ausführlich an Chappell & sagte ihm zu gleicher Zeit daß Application for Warrant & Greatseal für Dupont’s Patent jetzt gemacht werden sollte, aber bis jetzt haben wir nichts von Chappell gehört, so daß ich nicht weiß was weiter zu thun ist. Wir sollten also £ 12.12.0 erhalten eh etwas weiteres gethan wird. Diese ganze Geschichte hat mir mehr Arbeit gemacht als sonst 3 andere Patente. Am 9ten Aug: schrieb ich an Dupont & theilte ihm mit daß Chappell £ 12.12.0. für W: & Grt Seal schicken sollte & bescheinigte den Empfang seiner | Beschreibung. Ich kann nun ganz & gar nicht verstehen was

ich weiter thun soll, als ich gethan habe. Ich kann doch nicht selbst bezahlen & Quittung dafür nach London schicken?

Ich hoffe ich werde das Vergnügen haben Ihre Frau[c] und Pumps[d] hier zu sehen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen zu Ihrer Haagreise[e].

Mit freundlichem Gruße

Ihr
Julius Allmann.

Erläuterungen

a) Chappell, Arthur (1838-1904)

b) Dupont, Eugène (1831-1881)

c) Burns, Lydia (1827-1878)

d) Burns, Mary Ellen (1859-)

e) In Den Haag fand der V. Kongress der IAA vom 2. bis 7. September 1872 statt; Engels hielt sich vom 1. bis 12. September dort auf.

Kritischer Apparat